

Lürschau, 20.09.2011

Qualitätsbericht zum Audit Gesunde Kita

Die Kindertagesstätte Sprungbrett ist seit dem 01.08.2008 in kommunaler Trägerschaft der Gemeinde Lürschau. Zuvor war die Kita seit 1996 in kirchlicher Trägerschaft. Zunächst als Kita mit einer Gruppe wurde 2001 der zweite Gruppenraum angebaut und 2009 die Krippengruppe.

Das Konzept der Einrichtung ist ausführlich im Internet einzusehen unter www.sprungbrett-luerschau.de.

Die Kita umfasst drei Gruppen, eine Regelgruppe, eine altersgemischte Gruppe und eine Krippengruppe mit derzeit insgesamt 47 Kindern. Die Kita hat eine tägliche Regelöffnungszeit von 7.30 – 13.00Uhr, zusätzliche Betreuungszeiten bieten wir von 7.00 -7.30 Uhr und von 13.00 -16.00 Uhr an. In der Nachmittagsbetreuung sind derzeit 16 Kinder fest angemeldet, auch tageweise kann eine Zusatzbetreuung gebucht werden. Jede Gruppe ist mit zwei Fachkräften besetzt, die Leitungskraft ist auch Gruppenleiterin der Regelgruppe. Als Fachkräfte arbeiten 5 Erzieherinnen und eine SPA in der Einrichtung, zudem eine Küchenhilfe, ein Erzieher, der von der SSG Lürschau mit 4 Stunden in der Woche für die Förderung im Turnen zur Verfügung gestellt wird, eine Erzieherin, die die zusätzliche Sprachförderung in der Kita durchführt, eine Erzieherin, die ehrenamtlich 2x wöchentlich das Projekt „Zahlenzauber - Umgehen mit Mengen und Formen“ mit den Vorschulkindern durchführt und eine Fachkraft, die einmal wöchentlich das Zusatzangebot „Englisch“ anbietet. Der Hausmeister der Gemeinde steht uns nach Absprache zur Verfügung. Die Stundenzahl der Mitarbeiterinnen entsprechen den Vorgaben des Kitagesetzes, für die Zusatzbetreuung wird jährlich neu anhand von Anmeldezahlen der Stundenbedarf berechnet und nach Absprache im Team an einzelne Kolleginnen verteilt. Derzeit liegen die wöchentlichen Arbeitszeiten der einzelnen Mitarbeiterinnen bei durchschnittlich 33,5 Stunden. In enger Zusammenarbeit stehen wir mit dem Förderzentrum Mobile, aus dem uns Heilpädagogen für die Förderung der Integrationskinder und der Kinder mit Frühförderbedarf zur Verfügung stehen. Die Kinder kommen hauptsächlich aus der Gemeinde Lürschau, auch aus den umliegenden Gemeinden ist eine große Nachfrage zu verzeichnen, dem nach Möglichkeit nachgegangen wird.

In Zusammenarbeit mit dem Landessportverband ist die Kita seit 2008 anerkannter Bewegungskindergarten und beantragt die weitere Anerkennung in Kürze. Alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen sind ausgebildete Übungsleiterinnen im Kinderturnen. Bewegung, Sprache und Integration sind im Konzept als Schwerpunkte benannt und werden in der täglichen Arbeit umgesetzt. Insbesondere über Bewegung werden die Inhalte der Arbeit umgesetzt, an 4 Tagen der Woche nutzen wir mit verschiedenen Konzepten die sehr gut ausgestattete Sporthalle der SSG Lürschau, die mit im Gebäudekomplex ist. Zudem gehen die Vorschulkinder 1 x monatlich mit einer

Kollegin zur Wassergewöhnung in eine kleine Schwimmhalle. Das wöchentliche Kinderturnen der SSG wird von 2 Mitarbeiterinnen der Kita durchgeführt, die Kita stellt sicher, dass das Kinderturnen nicht ausfällt. Für die Arbeit mit den U3Kindern werden Kolleginnen in besonderem Maße geschult, zwei Kolleginnen befinden sich in der Zusatzausbildung zur Motopädagogik und Psychomotorik. Die genannten Rahmenbedingungen ermöglichen uns, gezielt den Kindern das anzubieten, was für sie entwicklungsfördernd und thematisch wichtig ist. In Team- und Fallbesprechungen wird deutlich, an welchen Punkten die Arbeit verändert und verbessert werden muss. Gerade dieser Prozess trägt zu einer großen Zufriedenheit bei. Zum Wohle der Kinder finden wir stets gute Lösungen, jedoch fehlen zum Wohle der Mitarbeiter ein Mitarbeiterraum und somit die Möglichkeit, entspannende Pausen einzulegen. Der Gemeinde Lürschau als Trägerin ist die Situation bekannt, eine Lösung ist uns in Aussicht gestellt worden. Die Sicherheit in der Kita und auf dem Außengelände wird regelmäßig durch einen Sicherheitsbeauftragten überprüft, alle Kolleginnen werden regelmäßig in „erster Hilfe“ fortgebildet und über das Infektionsschutzgesetz belehrt, Fluchtwege sind dem Team bekannt und den Gefahrenquellen für Kinder wird entgegengewirkt.

Unser Gesamtkonzept findet sehr großen Zuspruch bei Eltern und Kindern - auch in umliegenden Gemeinden. Sehr gerne kommen auch Praktikanten von den Fachschulen zu uns, die unsere besondere Arbeit kennen lernen möchten. Die Gemeinde Lürschau als Trägerin der Einrichtung ist daran interessiert, gute Voraussetzungen für die Arbeit in der Kita zu ermöglichen. Für besondere zusätzliche Angebote steht uns der Förderverein der Kita mit seinen finanziellen Möglichkeiten zur Seite.

Beim Übergang in die Schule stellen wir in Zusammenarbeit mit den Lehrkräften immer wieder fest, dass unsere Kinder über eine gute Konzentrationsfähigkeit und hohe motorische Kompetenzen verfügen.

Ein besonderes Anliegen der Einrichtung in Anlehnung an das Profil des Bewegungskindergartens ist eine bewusste und gesunde Lebensführung. Einerseits wird diese Haltung vom Team aus Überzeugung „vorgelebt“, andererseits versuchen wir immer wieder, bei Kindern und Eltern beratend tätig zu werden. An den wöchentlichen Frühstückstagen werden gemeinsam die Lebensmittel zubereitet, die die Kinder nach gemeinsamer Absprache mitbringen. Auch die Mittagsverpflegung ist darauf ausgerichtet. Bei dem Wettbewerb „Fit von klein auf“ der BKK hat die Kita den 6. Platz belegt: ein Anreiz für das Team, an dem Punkt weiter zu machen und „besser“ zu werden. Weder im Team noch bei den Kindern sind Übergewicht oder Bewegungsarmut ein Problem. Dem Team ist es wichtig, mit dem Ernährungsbereich noch kompetenter umzugehen. Aus diesem Grund führen wir derzeit das Projekt Lebenslust/Leibeslust in der Kita durch.

In allen Bereichen der Arbeit ist das Bestreben, die Praxis transparent zu gestalten, die Kinder in Form von Gesprächskreisen und mit Übernahme der Verantwortung für kleine Projekte aktiv an Entscheidungsprozessen teilhaben zu lassen. Als sehr beliebtes Beispiel sei der wöchentliche Waldtag benannt, bei dem die Kinder über Mehrheitsbeschlüsse entscheiden, wohin die Gruppe gehen soll.

Zu den bereits aufgeführten Kooperationspartnern LSV, Schule, SSG Lürschau, Förderzentrum Mobile sind noch die Kirchengemeinde Schuby zu benennen, mit der gemeinsam Gottesdienste durchgeführt werden und aus der monatlich der Pastor die Gruppen besucht, die Feuerwehr des Ortes, die regelmäßig Brandschutzprojekte durchführt und das DRK, das uns mit Fortbildungen zur Verfügung steht und deren Weihnachtsfeier wir mit gestalten. Auf Amtsebene entsteht eine Zusammenarbeit

zwischen den 5 Kitas, für die ein Konzept geplant ist. Gerne würden wir intensiver mit den Fachschulen zusammen arbeiten, können dies aus Zeitgründen jedoch nicht forcieren.

Die gute Arbeit, die in der Einrichtung geleistet wird, spiegelt sich in einem guten Miteinander von Gemeinde als Trägerin, dem Amt Arensharde als Verwaltungsgremium, dem Beirat, den Eltern, Mitarbeiterinnen und Kindern wieder. Der offene Umgang miteinander und die gegenseitige Unterstützung aller Beteiligten ermöglichen zudem jedem, eigene Befindlichkeiten nicht verstecken zu müssen und sich angenommen zu fühlen.

Der Kriterienkatalog zur Selbstbewertung hat die Stärken der Einrichtung deutlich gezeigt, für einige Bereiche werden wir Maßnahmen einleiten, um unsere Position zu finden und die Qualität zu verbessern.